

Geleitwort	7
Vorbemerkung	9

I BEDINGUNGEN DER KLASSIK – »BÜNDNISPOLITIK« – PUBLIKUM

→ Wilfried Barner: Einführung	15
→ Helmut Brandt: »Die ›hochgesinnte‹ Verschwörung gegen das Publikum«. Anmerkungen zum Goethe-Schiller-Bündnis . .	19
→ T. J. Reed: Ecclesia militans: Weimarer Klassik als Opposition	37
Friedrich Sengle: Die ›Xenien‹ Goethes und Schillers als Dokument eines Generationskampfes	55
✓ Helmut Koopmann: Dichter, Kritiker, Publikum. Schillers und Goethes Rezensionen als Indikatoren einer sich wandelnden Literaturkritik	79
- Leif Ludwig Albertsen: Klassizismus und Klassik in der Metrik. Wollten Goethe und Schiller auf diesem Gebiet eine neue Norm aufstellen, und was gelang ihnen?	107
→ Horst Günther: Politik der Balance literarischer Mächte	131
→ Klaus-Detlef Müller: Schiller und das Mäzenat. Zu den Entstehungsbedingungen der ›Briefe über die ästhetische Erziehung des Menschen‹	151
Dorothea Kuhn: Schiller und Goethe in ihrer Beziehung zu Johann Friedrich Cotta oder: Das Rollenspiel zwischen Autor und Verleger	169
Sven-Aage Jørgensen: Ist eine Weimarer Klassik ohne Wieland denkbar?	187

II ÄSTHETIK UND DRAMA

Norbert Oellers: Einführung	201
→ Victor Lange: Das Schöne und die Fantasie. Zu Goethes ästhetischer Theorie	205
→ David E. Wellbery: Die Grenzen des Idyllischen bei Goethe . .	221
Friedrich A. Kittler: Carlos als Carlsschüler. Ein Familiengemälde in einem fürstlichen Hause	241
Herbert Kraft: »... alle Jahre einmal als ein Wahrzeichen«. Goethes Lustspiel ›Der Groß-Cophta‹	275

+	Peter Pütz: Nähe und Ferne zur Antike: ›Iphigenie‹ und ›Maria Stuart‹	289
+	Klaus Weimar: »Ihr Götter!«	303
+	Rolf-Peter Janz: Antike und Moderne in Schillers ›Braut von Messina‹	329
	Dieter Borchmeyer: »... dem Naturalism in der Kunst offen und ehrlich den Krieg zu erklären ...«. Zu Goethes und Schillers Bühnenreform	351
III BRIEFWECHSEL, EPIK UND BALLADEN. NACHWIRKUNGEN		
	Eberhard Lämmert: Einführung	373
	Wilfried Barner: »Die Verschiedenheit unserer Naturen«. Zu Goethes und Schillers Briefwechsel über ›Wilhelm Meisters Lehrjahre‹	379
	Karl-Heinz Hahn: Lesarten zum Briefwechsel zwischen Goethe und Schiller. Beitrag zur Rezeptionsgeschichte der Korrespondenz	405
	Gerhard Neumann: Die Anfänge deutscher Novellistik. Schillers ›Verbrecher aus verlorener Ehre‹ – Goethes ›Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten‹	433
	Bernd Witte: Das Opfer der Schlange. Zur Auseinandersetzung Goethes mit Schiller in den ›Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten‹ und im ›Märchen‹	461
	Christa Bürger: ›Hermann und Dorothea‹ oder: Die Wirklichkeit als Ideal	485
	Norbert Oellers: Goethes und Schillers Balladen vom Juni 1797 – auch Nebenwerke zu ›Hermann und Dorothea‹ und ›Wallenstein‹	507
+	Thomas P. Saine: Goethes Roman ›Campagne in Frankreich 1792‹	529
	Ernst Behler: Die Wirkung Goethes und Schillers auf die Brüder Schlegel	559
	Peter Boerner: Goethe gehört der Welt und Schiller den Deutschen. Reaktionen des Auslands auf die Großen von Weimar, von Madame de Staël bis zu unserer Zeit	585
	Eberhard Lämmert: »Von Ihnen dependir' ich unüberwindlich«. Über die Macht des Vorbildlichen in der Literaturgeschichte	601
	Verzeichnis der Beiträge	625